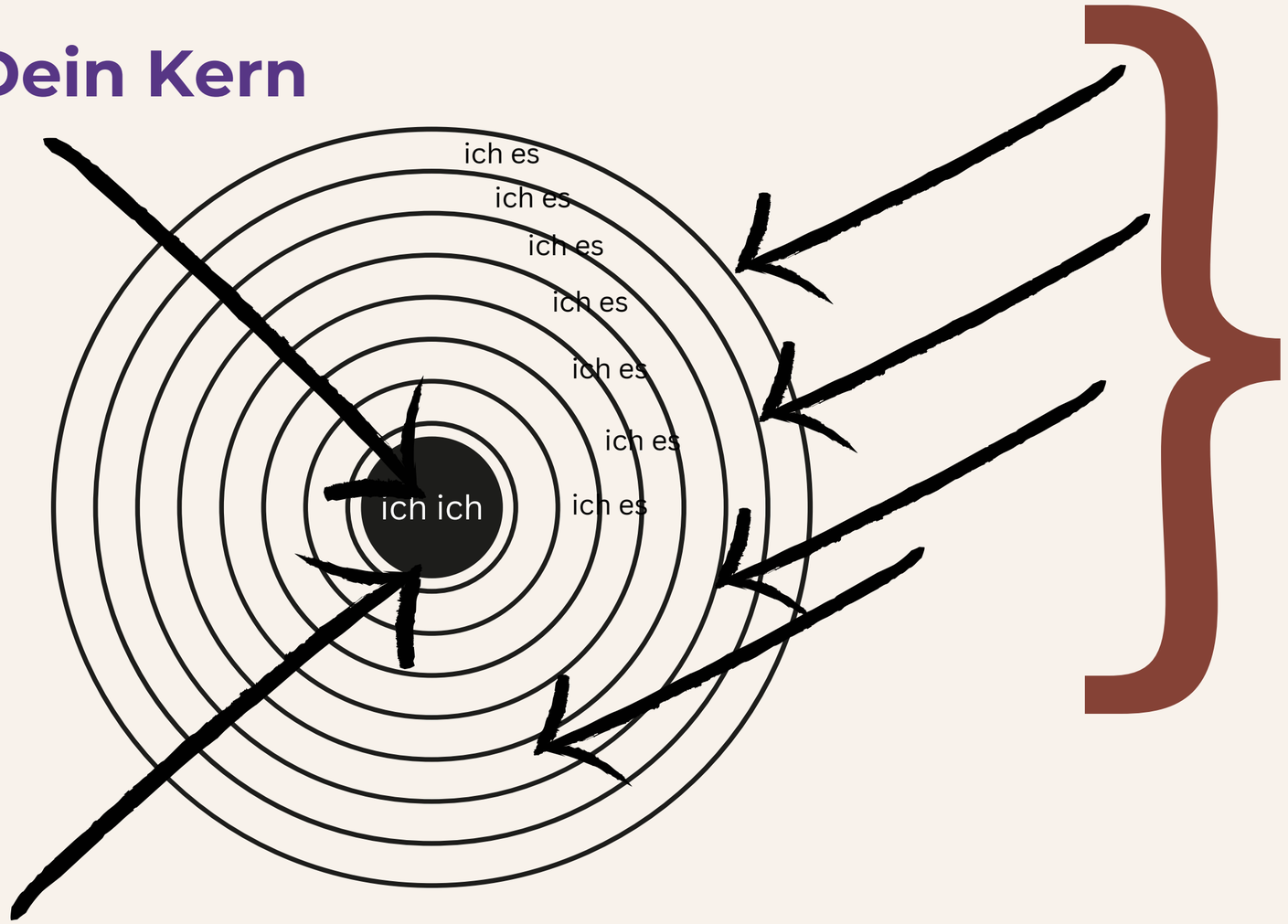
Unsere Ahnen

MODUL 6

Phase 2

Dein Kern



Die Wirkfelder
DER AHNEN

(Deine Mannschaft)

DIE VERTIKALISIERUNG-

DieTriebfeder möchte! (deine Bedürfnisse)
es entsteht Leidensdruck, wenn die Ahnen die Führung übernehmen.

DU ÜBERNIMMST DIE FÜHRUNG DEINER MANNSCHAFT (AHNEN) !

Unsere Wegweiser sind unsere Bedürfnisse

Wir müssen unsere Position einnehmen, indem wir unsere Aufgaben erfolgreich meistern und wir unser Feld ausdehnen für unsere Mannschaft.

Die wenigsten unserer Vorfahren haben ihre Bedürfnisse wirklich gelebt. Unsere Bedürfnisse sind unsere Wegweiser. Es ist wichtig, die Ängste im Team anzuerkennen und in die Führung zu gehen. Du bist der Pionier, und das hat Einfluss auf dein Umfeld.

Wenn du deine Bedürfnisse lebst, wird das eine starke Ausstrahlung haben. Achte darauf, wie es deiner Mannschaft geht; wenn sie destruktiv sind, lass sie trotzdem mitziehen. Du bist der Pionier, und deine Ahnen beobachten dich und denken: "Wow, das ist beeindruckend!" Bring dein Team hinter dir in die richtige Position.

AHNEN

Frag dich selbst:

Worauf habe ich Lust? Nimm dir das, was dir jetzt am meisten Freude bereitet, und handle danach – steh auf und übernimm die Führung. Viele Menschen möchten frei leben, warten jedoch auf eine Erlaubnis, um es tun zu können.

Das kann ewig dauern. Eigenverantwortung zu übernehmen ist entscheidend, denn deine Ahnen sind stolz darauf, dass du deinen Weg gehst. Deine Entscheidungen haben auch Auswirkungen auf ihr Erbe.

Egoismus & Stolz (Ahnen haben das kaum gelebt)

Wenn es darum geht, Bedürfnisse zu erfüllen, kommen oft Schuldgefühle oder ein schlechtes Gewissen auf. Egoismus wird oft missverstanden und hat einen negativen Beigeschmack, der bewusst erzeugt wurde. Viele verbinden Egoismus mit einem schmarotzenden Verhalten, was jedoch nicht korrekt ist. Es ist wichtig zu verstehen, dass Egoismus nicht destruktiv ist, sondern eine natürliche Tendenz, die uns hilft, unsere eigenen Bedürfnisse zu erfüllen.

Es gibt einen klaren Unterschied zwischen einem Egoisten und einem Schmarotzer: Ein Schmarotzer lebt von den Ressourcen anderer, während ein Egoist seine eigenen Ressourcen nutzt, um ein erfülltes Leben zu führen. Indem er seine Bedürfnisse erfüllt und Verantwortung für sein Leben übernimmt, schafft ein Egoist auch Raum für andere, von ihm zu lernen und zu profitieren.

Historisch gesehen haben viele Menschen, auch unsere Vorfahren, oft nicht nach ihren eigenen Bedürfnissen gelebt. Dies hat dazu geführt, dass die Idee des Egoismus als etwas Negatives betrachtet wurde. Diese Wahrnehmung wurde gezielt gefördert, um den natürlichen Zugang zu uns selbst und zu unseren Bedürfnissen zu unterdrücken.

Ein weiteres Beispiel ist der Stolz. Stolz ist ein gesundes Gefühl, das uns signalisiert, wenn wir etwas gut gemacht haben. Hunde wedeln mit dem Schwanz und freuen sich,wenn sie eine Aufgabe meistern. So ist es mit alle Lebewesen. Dennoch wurde Stolz in bestimmten religiösen Kontexten als Sünde betrachtet. Dieser gesunde Stolz, der mit einer Dopaminausschüttung verbunden ist, wurde mit Hochmut gleichgesetzt und somit als negativ abgelehnt.

Diese negative Sichtweise auf Stolz kann die persönliche Entwicklung hemmen, wenn wir nicht die positive Rückmeldung durch die Dopaminausschüttung das Gefühl des Stolzes erhalten, verlieren wir die Motivation, unsere Fähigkeiten weiterzuentwickeln und zu wachsen. Das wurde bewusst gewollt eingesetzt, um uns davon abzuhalten, ein stimmiges und erfülltes Leben zu führen, das unserem natürlichen Weg entspricht. Und somit sind wir leichter steuerbar.

Dopamin

Dopaminausschüttung bezieht sich auf die Freisetzung des Neurotransmitters Dopamin im Gehirn. Dopamin spielt eine entscheidende Rolle im Belohnungssystem des Gehirns und ist an der Regulierung von Motivation, Freude, Lernen und Bewegung beteiligt.

Wenn wir eine positive Erfahrung machen, wie zum Beispiel das Erreichen eines Ziels oder das Erleben von Freude, wird Dopamin ausgeschüttet. Diese Ausschüttung erzeugt ein Gefühl von Belohnung und Zufriedenheit, was uns motiviert, das Verhalten zu wiederholen, das zu dieser Belohnung geführt hat.

Dopamin ist also wichtig für das Lernen, da es uns hilft, Verbindungen zwischen bestimmten Handlungen und den damit verbundenen positiven Erfahrungen herzustellen. Ein Mangel an Dopamin kann zu Antriebslosigkeit, Depressionen und Schwierigkeiten beim Lernen führen. Umgekehrt kann ein Übermaß an Dopamin in bestimmten Situationen, wie bei Suchtverhalten, problematisch sein.

Insgesamt ist die Dopaminausschüttung ein wesentlicher Bestandteil unseres emotionalen und kognitiven Wohlbefindens.

Die Wirkfelder unserer Ahnen

Die Wirkfelder, die auf uns einwirken, sind oft tief in unseren Familiengeschichten verwurzelt. Wenn beispielsweise ein Großvater im Krieg traumatisiert wurde, können diese Störungen über Generationen hinweg weitergegeben werden, sodass auch der Enkel und der Urenkel darunter leiden. Doch das muss nicht so sein.

Mit dem Wissen um diese Zusammenhänge und durch den Prozess der Vertikalisierung kannst du zu deinem Kern finden – zu dem, wer du wirklich bist. Deine Aufgabe besteht darin, die Kommunikationsfelder mit deinen Ahnen zu meistern, um diese Muster zu erkennen und zu transformieren.

Viele Menschen können jedoch diese Differenzierung nicht vornehmen und leiden dadurch erheblich, da sie glauben, die Probleme und Emotionen seien ein integraler Bestandteil ihrer selbst. Es ist wichtig, sich dessen bewusst zu werden und zu lernen, zwischen eigenen Erfahrungen und den übernommenen Mustern der Vorfahren zu unterscheiden. Dadurch kannst du beginnen, die Lasten der Vergangenheit abzulegen und ein eigenständiges Leben zu führen.

Die Arbeitet mit den Ahnen in der Akasha Chronik

Die Arbeit mit den Ahnen in der Akasha-Chronik eröffnet eine tiefgreifende Möglichkeit, sich mit unseren Vorfahren zu verbinden und wertvolle Informationen zu erhalten. In der Akasha-Chronik können wir Kontakt zu diesen Ahnen aufnehmen, auch zu verstorbenen Verwandten wie beispielsweise Tante Emma. Sie können uns wertvolle Einsichten zu aktuellen Themen geben, die für unser Leben relevant sind.

Da die Akasha-Chronik jenseits von Raum und Zeit existiert, gibt es keine Einschränkungen. Informationen können übermittelt werden, selbst wenn die Personen körperlich nicht mehr anwesend sind. Oft haben verstorbene Angehörige drei zentrale Botschaften für uns: Erstens, dass sie uns sehr lieben; zweitens, dass es ihnen leid tut, wenn Verletzungen oder Konflikte in der Vergangenheit entstanden sind; und drittens, dass wir uns oft zu viele Sorgen machen und es besser wäre, einfach glücklich zu sein und das Leben zu genießen.

Es geht nicht darum, spezifische Namen zu nennen, sondern vielmehr um Zeichen und Erinnerungsstücke, die als Identifikationsmerkmale dienen können. Dies könnten besondere Kleidungsstücke, Frisuren oder andere Gegenstände sein, die der Person waren.

Wenn ein Klient nach einem bestimmten Vorfall fragt, können wir in der Akasha-Chronik gezielt nach einem bestimmten Vorfahren fragen. Diese Verbindung kann helfen, Klarheit und Heilung zu finden, indem wir die Botschaften unserer Ahnen empfangen und verstehen.

Lesung in der Akasha Chronik

Lesungen zurück in ein vergangenes Leben (aus Menschlicher Zeitlinie gesprochen), können wir theoretisch auch für dieses Leben machen, den wir setzen auch in früher Kindheit einen Punkt eine Prägung ,wo man auch da ansetzen könnten, aber oft haben wir, wenn wir in die Kindheit gehen ,eine Barriere.

Da ist das Herz verschlossen, das es so tief eingeschlossen ist, das wir uns leichter darauf einlassen können, in ein anderes Leben , weil es leichter ist zu nehmen.

Es fühlt dich weiter weg an. Es fühlt sich auch so an ,als wenn man nur eine Geschichte hört, nur mit dem Unterschied, dass man oft sehr viele Parallelen erkennt zu dem jetzigen Leben. Das gleiche Situationen da sind, gleiche Emotionen, ähnliche Rollen. Es macht dann einfach Sinn.

Akasha Chronik Gebet für Andere

Ich bitte Gott, **DICH (Name)**immerwährend mit seiner Liebe und Wahrheit schützend zu umgeben, damit zwischen Euch und mir nur Gottes Liebe und Wahrheit besteht.

Ich erlaube den Meistern, Lehrern und Vorfahren von **DIR (Name)**die Botschaften, die sie möchten, von welcher Quelle auch immer sie sein mögen, durch mich zu überbringen.

Ich bitte die Hüter der Akasha Chronik um Erlaubnis in Aufzeichnungen von **DIR (Name)**Einblick zu erhalten, um dir alle zulässigen Informationen zu überbringen.

Übung Variante 1

Bitte frage den Akasha Chronik Leser ob einer von deinen verstorbenen Vorfahren hervor treten kann um dir zu zeigen wie du dem Universum oder Gott noch mehr vertrauen kannst.

Der Akasha Chronik Leser nimmt dann dieses Thema, bearbeitet es mit den folgenden Fragen in der Akasha Chronik.

1. Bitte den Vorfahren deines Klienten sich zu zeigen, sich zu identifizieren, gibt es vielleicht eine Verletzung die den Klienten davon abhält, dem Universum zu vertrauen.

2. Was darf der Klient wissen oder tun um diese Verletzung zu heilen.

3. Wie kann der Klient dem Universum und Gott noch mehr vertrauen.

Akasha Chronik Gebet für Andere

Ich bitte Gott, **DICH (Name)**immerwährend mit seiner Liebe und Wahrheit schützend zu umgeben, damit zwischen Euch und mir nur Gottes Liebe und Wahrheit besteht.

Ich erlaube den Meistern, Lehrern und Vorfahren von **DIR (Name)**die Botschaften, die sie möchten, von welcher Quelle auch immer sie sein mögen, durch mich zu überbringen.

Ich bitte die Hüter der Akasha Chronik um Erlaubnis in Aufzeichnungen von **DIR (Name)**Einblick zu erhalten, um dir alle zulässigen Informationen zu überbringen.

Übung-Variante 2

Andere Variante zu dieser Übung
Wenn jemand diese Übung nicht so zusagt dann gibt es eine Alternative:

1. Welchen tiefen Verlangen meines Herzens habe ich noch nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt?

2. Warum habe ich dieses Verlangen vernachlässigt? (vielleicht Ängste, alte Kindheit Muster nicht genug Selbstvertrauen als Beisp.)

3. Was darf ich wissen oder tun um das Verlangen zu erfüllen um meine unerwünschten Muster zu transformieren?